



Donnerstag, 16.06.2005

MERKBLATT

Brillenversicherung

Brillenversicherungen gibt es, seit die Gesundheitsreform die Zuzahlungen für Brillen abgeschafft hat. Verschiedene Optiker-Ketten, unter anderem Fielmann, Apollo oder Synoptik, machen ihren Kunden unterschiedliche Angebote.

Fielmann zum Beispiel bietet für 10 Euro Jahresprämie eine Brille aus seiner so genannten Null-Tarif-Kollektion, was früher die Kassen-Modelle waren. Bei Bruch, Beschädigung oder Sehstärkenveränderung gibt es kostenlosen Ersatz und alle zwei Jahre eine neue Brille.

Die Verbraucher sollten dabei beachten, dass sie natürlich nur auf eine beschränkte Auswahl von Fassungen zurückgreifen können. Sie sollten sich also vorher die angebotenen Modelle ansehen und überprüfen, ob sie für das eigene Gesicht geeignet sind. Denn Fielmann zahlt für andere Modelle aus seinem Angebot nur 15 Euro dazu, was nicht kostendeckend sein dürfte. Das ist übrigens genau der Betrag, den die Kassen vor der Gesundheitsreform den Versicherten erstattet haben.

Auch die Gläser, die Fielmann in seiner Brillenversicherung anbietet, sind nur aus einfachem Glas. Wünscht der Kunde eine Entspiegelung oder bei dickeren Gläsern Kunststoff als Material, so muss er das aus eigener Tasche bezahlen.

Apollo bietet zwar keine kostenlose Brille in seiner Brillenversicherung, aber dafür zusätzlich noch einen Schutz gegen Diebstahl und Verlust an. Wichtig ist dabei, im Schadensfall eine Diebstahlsanzeige vorzulegen. Und die Versicherung haftet nicht, wenn die Brille unsachgemäß transportiert wurde, also zum Beispiel ohne stabile Hülle in der Jackentasche.

Aber zuvor sollten Brillenträger überlegen, ob sie eine solche Versicherung überhaupt brauchen. Brillen sind nämlich nicht so zerbrechlich wie sie aussehen. Darauf weist das Kuratorium Gutes Sehen hin. Sie halten, wenn sie sachgemäß behandelt und gepflegt werden, viele Jahre. Denn Brillen fallen unter das Medizinproduktegesetz und müssen rigorose Tests durchlaufen, bevor sie überhaupt auf den Markt kommen. Die Verschleißteile, zum Beispiel Scharnierschräubchen oder Nasenpads, können Augenoptiker noch nach Jahren ersetzen. Sachgemäßer Umgang heißt zum Beispiel auch: die Brille immer mit beiden Händen absetzen, so dass sie sich nicht verzieht.

Weitere Pflegetipps: Gläser immer unter fließendem Wasser mit einem kleinen Schuss Spüli reinigen und mit einem weichen Tuch trocknen.

Weitere Informationen zum Thema "Brille" beim Kuratorium Gutes Sehen (KGS):

 [Kuratorium Gutes Sehen](#)

[Impressum](#)

[Seitenanfang](#)

Seite [drucken](#) | [versenden](#)

© WDR 2005

Der WDR ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

URL: <http://www.wdr.de/radio/wdr2/quintessenz/219566.phtml>